



SPIELE-TIPPS

für den HERBST

Neue Spiele gefällig? Von Donnerstag bis Sonntag (21. bis 24. November) kannst du dir bei der Spielmesse in Stuttgart Anregungen holen. Spielerklärer machen an verschiedenen Ständen klar, worauf es bei den einzelnen Titeln an-

kommt. Und zum Vormerken: Am Freitag (22. November) lockt die Messe mit einer langen Spielenacht. Bis 22 Uhr können an diesem Tag rund um die große Spieleinsel „Ludothek“ die neuesten Spiele ausgeliehen und gespielt werden. Wer jetzt schon Appetithäppchen haben möchte: Unsere Spiele-Expertin Tanja Liebmann stellt nachfolgend empfehlenswerte Titel vor.

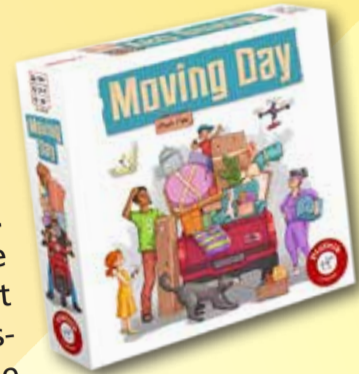
Für Teamspieler



Bei „TowerBrix“ sind die Spieler Architekten und sollen gemeinsam einen Turm bauen. Der Haken: Niemand weiß, wie der genau aussehen soll. Jeder Spieler hat allerdings eine oder mehrere Karten, auf denen Bedingungen stehen. Zum Beispiel: Mindestens drei Steine sollen senkrecht stehen. Oder: Jeder rote Stein berührt höchstens zwei Steine. Die Bedingungen dürfen die Spieler nicht verraten. Doch was tun, damit der Turm am Ende alle Bedingungen erfüllt? Zum Glück sind Handzeichen erlaubt und auch ein „Nein“, wenn ein Spieler mit dem Tun eines Mitspielers unzufrieden ist. Cool ist, dass der Schwierigkeitsgrad mit der Zahl der ausgegebenen Karten gesteigert werden kann. **Fazit: schnell erklärt, herausfordernd und auf witzige Art unterhaltsam.**

- **TowerBrix von Simon Thomas, erschienen bei Kosmos. 1 bis 6 Spieler, ab 10 Jahren, ca. 20 Minuten, ca. 25 Euro.**

Für Kombinierer



„Moving Day“ ist ein Spiel, das das Thema Umzug grandios umsetzt. Wer mitmacht, muss Umzugshelfer anheuern und drei unterschiedlichen Fahrzeugen zuordnen. Auch Kartons gilt es zu verteilen. Doch Achtung: Eher schwache oder tollpatschige Personen sollten natürlich nicht die Kartons mit schweren oder zerbrechlichen Dingen tragen müssen. Super ist es auch, wenn Pakete gleicher Farbe oder Art direkt nebeneinander liegen. Aber irgendwann wird der Platz rar und nachträglich darf nichts verschoben werden. **Fazit: Wer die in der Tischmitte ausliegenden Karten und Plättchen geschickt auswählt und verteilt, hat gute Chancen auf viele Punkte. Allerdings ist auch ordentlich Glück im Spiel, denn nur wenn die Auslage gut passt, sind tolle Kombinationen möglich.**

- **Moving Day von Mads Floe, erschienen bei Piatnik. 2 bis 4 Spieler, ab 10 Jahren, ca. 30 Minuten.**

Für Kartenfans

Reihum legen die Spieler bei dem pffiffigen Kartenspiel „Quando“ ein bis drei Karten ab und ziehen eine Karte nach. Da die Karten beidseitig Zahlenwerte von Null bis Zehn zeigen, können die Spieler entscheiden, ob sie die sichtbare Zahl ziehen oder die Karte umdrehen. Statt Karten zu legen, können die Spieler auch klopfen. Dann kommen die übrigen Spieler noch genau einmal dran. Anschließend zeigen alle ihre Karten und der Spieler mit der geringsten Zahlensumme bekommt null Punkte. Alle anderen erhalten ihre Zahlensumme als Pluspunkte. Wer geklopft hat und nicht am niedrigsten lag, kassiert zusätzlich fünf Strafpunkte. Dann beginnt ein neuer Durchgang. **Fazit: sehr kurzweilig – und wer zuerst 50 Punkte erreicht verliert.**



- **Quando von Jannick Walter und Reinhard Staube, erschienen bei Kendi. 2 bis 6 Spieler, ab 8 Jahren, ca. 20 Minuten, ca. 14 Euro.**

Für Pilzfreunde

Wunderschön illustriert und hochwertig gestaltet – so lässt sich „Fairy Ring“ umschreiben. Die Spieler wählen in mehreren Durchläufen jeweils eine Karte aus der Hand, um damit ein Pilzdorf zu bauen. Dann geben sie die Karten reihum weiter. Zuvor ziehen sie ihre Feenfigur von Pilz zu Pilz und Dorf zu Dorf. Knifflig ist, dass Spieler Punkte-Partner werden können, wenn sie gleiche Pilze in ihren Dörfern pflanzen und sich gegenseitig mit ihren Feen besuchen. Zwar kann dies taktisch geplant werden – durch neue Pilze verlängert sich mitunter aber die Laufstrecke. Punktlandungen sind dann nicht nur Können, sondern auch Glück. **Fazit: sehr gelungen, reizvoll, innovativ und überraschend. Revanche!**



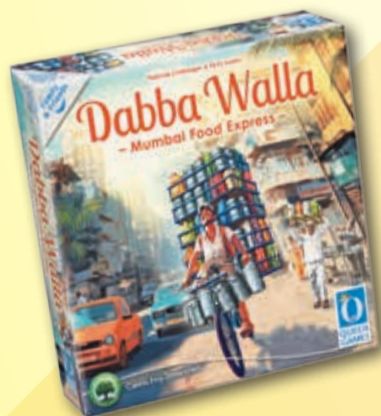
- **Fairy Ring von Fabien Tanguy und Laurence Grenier, erschienen bei Repos Production/Asmodee. 2 bis 4 Spieler, ab 8 Jahren, ca. 40 Minuten, ca. 30 Euro.**

Für Optimierer



Was mache ich wann und in welcher Reihenfolge? Um diese Frage geht es bei dem Spiel „Bier Pioniere“. Unter anderem können Arbeiter aufgewertet, Fässer bewegt, Biere gebraut und Aufträge erfüllt werden. Und egal, was man tut: Alles fühlt sich gut und richtig an. Jammern ist trotzdem erlaubt – zum Beispiel dann, wenn man dringend Geld bräuchte und einem ein Mitspieler das Münzfeld streitig macht oder man Pech beim Ziehen von Karten hat. Wer lässt durch schlaue Kombinationen und häufig genutzte Bonusaktionen in der Endrunde die Konkurrenz hinter sich? **Fazit: Das Spiel lockt insbesondere Vielspieler an den hohen Wiederspielreiz; klasse!**

- **Bier Pioniere von Thomas Spitzer, erschienen bei Spielefaible. 2 bis 4 Spieler, ab 12 Jahren, ca. 75 Minuten, ca. 70 Euro.**



Für Plättchensammer

Das Besondere an dem Spiel „Dabba Walla“ ist, dass es in zwei Phasen gespielt wird. In der ersten Phase sammeln die Spieler verschiedenfarbige Farbplättchen, die sie auf ihrem Tableau platzieren und übereinanderstapeln. In der zweiten Phase bauen sie ihren Plättchenturm wieder ab. Im Idealfall kriegen sie dafür ordentlich Trinkgeld, denn die Plättchen symbolisieren Lunchboxen. Wieviel Trinkgeld ein Spieler jeweils bekommt, hängt von den ausgespielten Karten ab. Unterstützen die Mitspieler meine Trinkgeldwertung oder boykottieren sie sie? Zwar kann teilweise taktiert werden. Es ist aber auch viel Glück im Spiel. **Fazit: optisch anziehend und für die ganze Familie sehr unterhaltsam.**

- **Dabba Walla – Mumbai Food Express von Felix Leder und Patricia Limberger, erschienen bei Queen Games. 2 bis 4 Spieler, ab 8 Jahren, ca. 45 Minuten, ca. 50 Euro.**

Tipp:

Vom 21. bis 24. November findet in Stuttgart die Spielmesse statt.

Der Stuttgarter Messe-Herbst hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Samstags und sonntags ist der Zugang bereits von 9 Uhr an möglich. Die Tickets sind online günstiger und kosten am Wochenende 18 Euro und werktags 16 Euro. Vor Ort zahlst du für Tickets jeweils drei Euro mehr. Mittagstickets (ab 14 Uhr) gibt es online für 9 Euro (werktags) beziehungsweise 13 Euro (am Wochenende); vor Ort werden 12 Euro (werktags) und 16 Euro (am Wochenende) fällig. Kinder bis einschließlich 15 Jahre können den Stuttgarter Messe-Herbst mit einer erwachsenen Begleitperson kostenlos besuchen. Und cool: Bei Online-Tagetickets kannst du eine Option anklicken, mit der du zur An- und Abreise den öffentlichen Nahverkehr (VVS-Netz) kostenlos nutzen kannst.



Weitere Infos unter: www.messe-stuttgart.de/spielmesse/